

## Der Spiegel: Relotius 2.0

Es ist noch nicht lange her, da machte DER SPIEGEL mit den teils frei erfundenen Geschichten des Herrn Relotius Schlagzeilen. Der arbeitet nicht mehr dort, seine Arbeitsmethoden aber scheinen sich erhalten zu haben. Anders kann es nicht verstanden werden, wenn dem Karl-Liebnecht-Kreis Brandenburg im Zusammenhang mit der Videokonferenz vom 18. Dezember 2022 Bestrebungen zur Spaltung der LINKEN unterstellt werden.

Damit werden die bescheidensten Ansprüche an solide journalistische Arbeit verfehlt, denn in meiner Stellungnahme zu dieser Konferenz ist seit geraumer Zeit auf der Homepage des Karl-Liebnecht-Kreises Brandenburg nachlesbar:

„Es bestand große Übereinstimmung darin, dass der antikapitalistische Charakter der Partei wieder sichtbarer werden muss, dass ihre Friedenspolitik nicht relativiert werden darf. Das entspricht auch der Position des Ältestenrates der Partei in seinem Beschluss vom 15. Dezember 2022 und dafür hat sich auch der Karl-Liebnecht-Kreis gegründet. Nur eine solche LINKE wird in der politischen Landschaft der Bundesrepublik Deutschland gebraucht. Mit diesem Ziel kämpfen wir um die Partei.“

Dr. Artur Pech  
Sprecher des Karl-Liebnecht-Kreises Brandenburg  
16.01.2023